

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

terverhältnisse, innerhalb von 5 Monaten 18 verteidigungsfähige Blockhäuser aufzurichten, ein durchgehendes doppeltes Drahtverhau herzustellen, zwei Drahtseilbahnen in die Stellung zu führen und einen 14 Kilometer langen Kokadeweg längs der ganzen Stellung anzulegen.

Gliederung der Abschnittsbesatzung:

Kmdt. Mjr. Eckl, Edst. J. Baon 150; Adj. Edst. Lt. Hainzl, später Lt. Pernul; Techn. Zug: Oblt. Maurer; 1. Komp.: Oblt. Hann; 2. Komp.: Oblt. Witmaier; 3. Komp.: Oblt. Richter, später Lt. Müller; 4. Komp.: Hptm. Novak; MG.-Komp.: Lt. Kramer, Stello. Lt. Gragger; Art.-Gruppe: Hptm. Fischer; 2 ObkNStn. (Oblt. Rofner u. Lt. Jungel); 2 ObHbStn. (Oblt. Langbein u. Wein); Sappeur-Komp. 3/4 Hptm. Schwarz u. 2/8 Oblt. Vestner; Gefechts- und Prov.-Train in Kőrosmező, Kmdt. Oblt. Dr. Kern.

Bis Juni 1916 erreichte der Ausbau der Stellung eine derartige Vervollkommnung, daß das 7. Armee-Kmdo sogar Offiziersabordnungen des deutschen Alpenkorps und des preuß. 25. Armeekorps zur Besichtigung dieser Mustergebirgsstellung entsandte. Später trafen auch 8 schwedische Offiziere ein, die über das Gesehene voll des Lobes waren.

Der 17. Juni 1916 war ein besonderer Ehrentag des Baons. Das von der Gemeinde Graz dem Baon gewidmete silberne Ehrensinalhorn wurde vom Armee-Kmdtn. Gd. Frh. v. Röß dem Baon persönlich in der Stellung überreicht. Bei dieser Gelegenheit sprach der Armee-Kmdt. sein besonderes Lob über die Leistungen des Baons aus. Eine weitere Ehrung wurde dem Baon zuteil, als G. d. J. Frh. v. Succovaty, ehem. kommand. General in Graz und damaliger Inhaber des südsteir. J. N. 87, das Baon in der Stellung besuchte. Es war herzerhebend, wie der 84jährige Soldat, im fdl. Art.-Feuer stehend, seine Steirer begrüßte und seiner soldatischen Befriedigung Ausdruck gab.

Von den vielen Unternehmungen seien die Vorstöße der Sturmtrupps des Baons gegen die Waldstellungen der Russen genannt, bei denen sich Zgsf. Scheiblstiner als Kmdt. der Meldemännerabteilung und die beiden Fldw. Siebenhofer und Kanzler besonders ausgezeichnet haben. Um den mustergültigen Nachschub von Kriegsmaterial und Verpflegung machte sich der zielbewußte und energische Prof. Offz. Oblt. Dr. Kern verdient.

Am 20. Juli rückte die ganze Armeefront vor. Der durch die bolschewistische Zerfetzungsarbeit geschwächte Gegner zog sich tapfer kämpfend zurück. Das Baon verfolgte im Verbande der 30. J. L. D. den Gegner über Kőrosmező, Jablonica, Tartarow, Kutj, Bizniß, Lukawec, Strogenec und Terescheny. Bei Kutj, Bizniß und Lukawec fanden scharfe Nachhutgefechte statt, an denen das Baon rühmlichen Anteil nahm und als erste österr. Truppe in die brennende Stadt Storožnec eindrang. Von hier aus marschierte das Baon unter dem Hptm. Lenarduzzi des J. N. 97 am 4. August nach dem befreiten Czernowitz, wo Mjr. Eckl Vorbereitungen für den Empfang des Kaisers Karl traf, der am 7. August unter dem Jubel der Bevölkerung in die Stadt einzog.